

Wie beendet man eine Dreiecksbeziehung? KaYuRe oder doch nicht..?

Von DtJu-chan

Kapitel 3: "...aber einfach zu dritt."

Hey Leute es geht weiter mit meiner leicht verstrickten Story, ein großes Danke an yuri_shadow für ihren Komi und ich muss dazu sagen ja ich weiß ich hab viele Fehler (Legasthenie lässt grüßen) aber ich hab leider keine Beta-Leser >.<" Ich hoffe es stört euch nicht zu sehr.

Nun gut, Ende mit meinem Gefasel und weiter mit der Story viel Spaß ^^

–

Entgeistert sahen die Beiden ihn an.

>So schnell< schoss es Kai durch den Kopf. Er hatte erwartet das Rei Tag für diese Entscheidung brauchte oder sich nie entscheiden würde. Dieses Verhalten passte nicht zu ihm. Rei würde nie eine schnelle Entscheidung treffen. Nein nicht wenn es darum ging einen Menschen und vor allem nicht einen Freund, vielleicht zu verletzen. Was hatte sich der junge Chinese nur ausgedacht? Der Halbrusse ahnte nichts Gutes.

„Ich werde mich noch nicht entscheiden. Aber ich habe eine Bitte an euch. Oder naja eher ist es ein Kompromiss damit ich mich leichter entscheiden kann. Also...“

Sie starrten ihn unbeirrt an. Rei füllte sich in die enge gedrängt, denn die beiden Russen waren nicht nur körperlich dominanter als er. Ihre neugierigen Blicke durchbohrten ihn fast.

„Rede weiter Rei.“ Kam es nun von Yuriy. Dieser schien etwas nervös. Irgendetwas schien ihn zu beunruhigen. Etwa Rei's seltsames Verhalten? Oder der mögliche ‚Kompromiss‘?

Ja, Yuriy war angespannt denn die Worte des Chinesen würden über sein Herz entscheiden. Wie er so etwas hasste, wenn sein Glück oder Unglück von einem anderen Menschen abhing.

„Okay, ja. Also...ähm...ich habe euch beide sehr lieb und das wisst ihr auch, aber ich weiß nicht ob ich euch auch auf diese Weiße...liebe. Deswegen habe ich mir überlegt wie ich das herausfinden kann und... ich will...also ich möchte... das wir eine Beziehung auf Probe zu dritt führen.“ Die letzten Worte kamen sehr hastig aus dem

Mund des Jüngsten. Während er diese Worte ausgesprochen hatte, waren seine Augen geschlossen gewesen. Der Asiate war ängstlich, doch schlussendlich blickte er zu seinen Freunden. Jeder der Beiden schien perplex. Minuten des Schweigens die Rei beinahe um den Verstand brachten vergingen, bis Kai sich plötzlich zu Wort meldete.

„Du möchtest was?“

Der Grauhaarige konnte noch nicht ganz verstehen was das hieß. Was das für ihn bedeuten würde. Im Gegensatz zu Yuriy. Dieser witterte in diesem Vorschlag seine Chance. Eine Chance das zu bekommen was er schon so lange wollte. Er konnte nicht glauben, dass dieser süße kleine Chinese ihm so eine unglaubliche Chance gab. „Ich bin dabei.“ Sprach er unbeirrt seine Gedanken aus.

Die Zerstreuung wuchs. Der Halbrusse wusste gar nicht was er von der Sache halten sollte, aber wer würde den Teufel tun und Rei Yuriy überlassen.

„Wie wären die Regeln?“ Kam es nun von Kais Seite. Nein er würde nicht aufgeben.

Nun war es an Rei verblüfft drein zu schauen. Die Beiden stiegen wirklich auf sein Angebot ein. >Das läuft besser als gedacht< Kam es Rei in den Sinn und ertappte sich bei diesem Gedanken dabei, das er skeptisch wurde.

„Es gibt nur ein paar Regeln nur um ein Drama zu vermeiden.“ Begann der Jüngste und ging nun zwischen den Russen hindurch um sich auf die Couch zu setzen. Schnell folgten die beiden Anderen ihm und setzten sich links und rechts von ihrem Freund hin.

„Also wir werden eine ‚normale‘ Beziehung führen, aber einfach zu dritt. Alles läuft zu dritt ab und ich meine wirklich alles.“

„Warte.“ Warf Yuriy nun ein. „Das heißt auch der Sex? Du willst das wir immer zu dritt Sex haben?“ Nun lief der Jüngste rot an und senkte den Blick. „Ja.“ Murmelte er nur. Diese Antwort brachte ein Lächeln auf Yuriy's Lippen. >Besser und besser<

„Wenn jemand etwas zu zweit machen will muss der Dritte erst um Erlaubnis gebeten werden, gibt er die Erlaubnis nicht fällt das Ganze flach. Ich möchte keine Eifersüchteleien, auf keine Art und Weise. Aber das wichtigste ist das wenn irgendeiner von uns aussteigen will wird es kein Drama geben. Ich will keine Szene haben, von keinem von uns.“

„Wie lange soll das ganze laufen?“ Wollte Kai prompt wissen.

„Ich bin mir noch nicht ganz sicher aber ich glaube 3 Monate sollten reichen, aber ich bin mir nicht sicher. Ihr dürft bitte nicht vergessen, dass ich nicht weiß wie und wann ich erkenne wenn von euch beiden ich liebe oder ob ich überhaupt dazu in der Lage bin einen von euch auf diese Weise zu lieben.“

Nun war alles gesagt. Rei konnte nicht glauben das er das alles gesagt hatte. Nie in seinem Leben wäre ihm nie die Idee gekommen das er einmal in so eine Lage kam. Dieses Verworrene Geflecht der Liebe war auf seine Art einzigartig und dies in jeder Hinsicht.

So schien es auch den Russen zu gehen, obwohl Kai nachdenklicher und verwirrter wirkte als Yuriy. Lange betrachtete der Schwarzhaarige den Ältesten.

Der Rothaarige schien sich die Worte noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen, aber sie schienen ihn weder zu zerrütten noch zu verärgern in Gegensatz zu Kai. Dieser schien verbiss darüber nachzudenken. Zu versuchen es zu verarbeiten.

„Wir brauche heute alle etwas Ruhe.“ Sagte der Chinese nun da er bemerkt hatte wie durcheinander Kai war. „Ich denke wir sollte nun alles in unsere Zimmer gehen und schlafen. Wir können Morgen weiterreden.“

Mit diesen sanften Worten stand er auf, doch Kai packte ihn am Handgelenk und stand nun auch auf. „Du kannst doch nicht solch einen Vorschlag machen und dann

schlafen gehen!“ Wut war in seiner Stimme zu hören. „Kai bitte. Sag jetzt nichts dass du vielleicht morgen bereust. Geh schlafen.“ Der Schwarzhaare wand sich aus dem Griff und ging nun endgültig.

Doch Kai verschwendete keinen Gedanken an schlafen. Seine Gedanken waren zu wirr. Nun wusste er wie es Rei noch vor einigen Stunden ergangen sein musste. Dieses Gefühlsdrama war unbeschreiblich schrecklich. Wie konnte der Kleinere nur? So viele Jahre war er nun schon in Rei verliebt und nun... nun war er so nah daran ihn zu bekommen und Rei wolle auch eine Beziehung mit ihm aber auf diese Art und Weise? >...einfach zu dritt< schalltet es dem Grauhaarigen wieder durch den Kopf. Nein einfach würde es nicht werden. Auf keinen Fall.

Ja er hatte schon gewusst das Rei ab und an naiv reagierte weil er immer an das Gute im Menschen glaubte, aber wie Yuriy schon gesagt hatte...

„In der Liebe und im Krieg ist alles erlaubt.“ Flüsterte er leise.

Und sein Krieg würde unbarmherzig sein. Er brauchte nur noch eine Idee. Eine Idee wie er Yuriy aus dieser Dreiecksbeziehung rauszuwerfen konnte ohne ihn als Freund zu verlieren.

Nein das wollte er nicht. Der Rothaarige war seit seiner Kindheit sein engster Freund und diesen wollte er nicht verlieren, doch wollte er auch nicht das Rei etwas mitbekam also wie sollte er diese Gefühlslage in eine Aktion umsetzen. >Von wegen kein Drama< spote er nun innerlich.

>Dieses Drama würde groß werden<